

KUNST



ELEKTRISCHE KUNST

Lichtberlin

Die „Lichtberlin“ hat Premiere, ein zwei Kilometer langer Parcours im Tiergarten mit elf Arbeiten internationaler Lichtkünstler, etwa einem farbig schimmernden Wolkengarten auf Stelen der Japanerin Kyoko Kurihara oder Susanne Rottenbachers bunt erleuchteten Kuben (Foto). Umweltfreundlich wollen die Veranstalter, die Lichtberlin GbR, nur Strom für rund 200 Euro verbrauchen. Die „Lichtberlin“ soll es alle zwei Jahre geben.

27.9.-7.10.: „Lichtberlin“, 18-24 Uhr, Spreeweg gegenüber Schloss Bellevue, www.lichtberlin.de



ERÖFFNUNGSWOCHENENDE

Galerien Diehl, Scheibler und mehr

Ein extra langes Kunstwochenende erwartet die Besucher zu den Berliner Kunstmesen. Viele neue Galerien eröffnen: am 27. September in der Kreuzberger Lindenstraße 34/35 etwa Galerien wie Volker Diehl mit Arbeiten von Rina Banerjee (Foto), Nordenhake und Konrad Fischer. Freitag eröffnet ScheiblerMitte in der Charlottenstraße, und am Sonnabend lädt das Künstlerkollektiv Artists Anonymous in seine neuen Räume in der Heidestraße 50. Viel Spaß beim Marathon!

27.9.: mehrere Galerien Lindenstraße 34/35, Kreuzberg;
28.9.: ScheiblerMitte, Charlottenstraße 1, Kreuzberg;
29.9.: AA Galleries, Heidestraße 50, Mitte, jeweils 19 Uhr



MEDIENKUNST

Letzte Spielrunde im Tesla

So funktioniert die Berliner Volkswirtschaft: Erst wird mit Geld und viel Arbeitskraft ein neues Medienkunsthaus geschaffen, zweieinhalb Jahre später wird es wieder geschlossen. Das Tesla hat seine im Juli bereits zugesagte Vertragsverlängerung von der landeseigenen Kulturprojekte Berlin GmbH nicht bekommen. Nun verliert das Berliner Medienkunst-Labor Ende 2007 seine Fördermittel und die Räume im Podewil'schen Palais. Begründet wurde dies unter anderem mit zu wenig zahlenden Besuchern. Dabei hat sich Tesla mit Ausstellungen, Performances, Konzerten, Künstlerresidenzen und Kooperationen mit Festivals wie der „Transmediale“ überregional einen Namen gemacht. Nun geht es also in die letzte Runde. Am 28. und 29. September bringt der Berliner Choreograf Jo Fabian Second Life und Realität zusammen (Foto). Den Oktober hindurch feiert das Tesla dann die Geschichte des Radio. Namenspatron Nikola Tesla gilt als Erfinder des Mediums. Auf dem Programm: Gespräche, Vorträge und künstlerische Visionen zur Zukunft des Radios in 150 Jahren. Im November soll Dick Raaijmakers, Pionier audiovisueller Künste, geehrt werden. Ende Dezember ist wohl Schluss mit Tesla im Podewil. Die künstlerischen Leiter aber sind zuversichtlich, dass irgendwo ein neues Zentrum für Medienkunst entsteht.

28.+29.9., 20.30 Uhr, „sl-mega-event“ von und mit Jo Fabian

5.10.-31.10., Radiovisionen. Tesla, Klosterstraße 68, Mitte, www.tesla-berlin.de

*** Weitere Empfehlungen

Art Forum

29.9.-3.10., Messegelände am Funkturm, Seite 124

Preview Berlin

28.9.-1.10., Hangar 2, Flughafen Tempelhof, Seite 50

Berliner Liste

30.9.-3.10., ehemaliger Postgüterbahnhof, Seite 124

Berliner Kunstsalon

28.9.-2.10., alte Zentralwerkstatt der BVG, Seite 124



TEATRO DEL

Welttheater von FAMU

27. - 30. September



CAVEWOMAN

mit Ramona Krüger

2. - 7. Oktober



SHARON BRAUN

Blond & Braun

17. / 24. / 25. Oktober

PINK MARTIN

„Hey Eugene“

19. Oktober



DRACHENREISE

von Cornelia Fuchs

„Ein fantastisches Theater“

25.10. - 11.11.

MUSICAL SWING

mit Thomas Borner

14. November

KARTEN 030 479

FRIEDRICHSTRA

WWW.ADMIRALSPA

tip Berlin radioeins